



Hinweise
zur Erstellung von Prüfungsaufgaben

BFS - Fachhochschulreife (APO-BK, Anlage C2)
Berufsschule + FHR (APO-BK, Anlage A1.4)

Technik und
Wirtschaft und Verwaltung

Englisch

Stand: 19.12.2016



Herausgeber:

Bezirksregierung Köln
Dezernat 45
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Ansprechpartner:

Marc Engels, Wolfgang Saupp, Claudia Wiemann, Stephan Zimmer

engels@bk-erkelenz.de
wolfgang.saupp@brk.nrw.de
claudia.wiemann@brk.nrw.de
steve.zimmer@t-online.de



1. Formale Hinweise zur Vorlage von Prüfungsaufgaben

Für die Abschlussprüfungen der Fachhochschulreife in der Berufsfachschule (APO-BK, Anlage C2) und in der doppeltqualifizierenden Berufsschule (APO-BK, Anlage A1.4) erstellen die Schulen Prüfungsaufgaben, welche durch die Schulaufsicht zu genehmigen sind.

Die Prüfungsvorschläge sind in zweifacher Ausfertigung bei der Bezirksregierung Köln bis zum

03.02.2017

einzureichen.

Bitte adressieren Sie die Prüfungsvorschläge wie folgt:

Bereich: Wirtschaft und Verwaltung	Bereich: Technik
Bezirksregierung Köln Dez. 45, Frau Wiemann Zeughausstraße 2-10 50667 Köln	Bezirksregierung Köln Dez. 45, Herr Saupp Zeughausstraße 2-10 50667 Köln

Da in Behörden die eingehende Post in der Poststelle geöffnet und erst danach an die Dezernate verteilt wird, sind besondere Maßnahmen zur Geheimhaltung notwendig. Verschließen Sie deshalb die einzelnen Prüfungsvorschläge innerhalb des Gesamtpakts nochmals in einem Briefumschlag, den Sie mit Hinweisen auf den Bildungsgang, den Fachbereich und das Fach kennzeichnen.

Für jeden Prüfungsvorschlag ist darüber hinaus das auf den Seiten der Bezirksregierung Köln hinterlegte Deckblatt zu verwenden¹. Die vollständige Bezeichnung des Bildungsganges ist auch hier mit der Anlagenummer der APO-BK zu vermerken. Es reicht ein gemeinsames Deckblatt in doppelter Ausführung pro Prüfungsvor-

¹ http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/leistungen/abteilung04/45/abschlusspruefungen/index.html



schlag, auch wenn dieser für mehrere Klassen verwendet wird. Sollten Sie einen Vorschlag für **mehrere Bildungsgänge** vorlegen, verwenden Sie bitte je ein Deckblatt pro Bildungsgang, um bildungsgangspezifische Rückmeldungen zu ermöglichen.

Bitte beachten Sie, dass für einmal genehmigte Prüfungsvorschläge eine Sperrfrist von 3 Jahren gilt. Ein für 2017 vorgelegter Prüfungsvorschlag darf folglich in den Jahren 2014 bis 2016 nicht eingesetzt worden sein. Dies betrifft auch einzelne Teile von Prüfungsvorschlägen.

Bezüglich der Anforderungen an die Prüfungsvorschläge orientieren Sie sich an den Vorgaben der APO-BK und den jeweils gültigen Bildungsplänen. Diese sind auf der Internetseite von QUA-LiS hinterlegt.

Hier finden Sie neben den Angaben zu Kompetenzen und Inhalten sehr differenzierte Hinweise zu den Prüfungsanforderungen in den verschiedenen Kompetenzbereichen. (siehe 3.4 Lernerfolgsüberprüfung und 3.5 Abschlussprüfungen)

Darüber hinaus enthalten die beiliegenden Vorprüfbögen detaillierte Hinweise zu formalen und inhaltlichen Anforderungen an Prüfungsvorschläge, die zu beachten sind. Diese gelten sowohl für die Fachhochschulreifeprüfung nach Anlage C2 als auch nach Anlage A 1.4.

Auf eine weitere Darstellung wird deshalb an dieser Stelle verzichtet.



Kriterien	+/ja	0	-/nein	Bemerkungen/Hinweise
2.10 Im Bereich Rezeption liegt eine Aufgabe zum Hörverstehen und eine zum Leseverstehen vor.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2.11 Im Bereich der Produktion/Interaktion wird eine rollenbasierte Stellungnahme eingefordert.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2.12 Im Bereich Produktion/Interaktion liegt eine Aufgabe zur inner- und außerbetrieblichen Kommunikation - im Bereich Wirtschaft: Geschäftskorrespondenz – vor.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2.13 Die Aufgaben sind eindeutig und prägnant formuliert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.14 Die geschätzte Bearbeitungszeit der einzelnen Aufgaben ist annähernd gleich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.15 Die Gewichtung der einzelnen Kompetenzbereiche erfolgt gemäß dem Bildungsplan.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

3. Inhalts- und Kompetenzorientierung

Kriterien	+/ja	0	-/nein	Bemerkungen/Hinweise
3.1 Rezeption (40%)				
a. Die Vorlage zur mündlichen Rezeption hat eine Länge von ca. 3 Minuten .	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
b. Die Vorlage zur schriftlichen Rezeption hat eine Länge von 300 – 400 Wörtern .	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
c. Das Niveau der Textvorlagen zum Hör- und Leseverstehen ist angemessen.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
d. Die Aufgabenstellungen überprüfen das Verständnis des Inhaltes.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
3.2 Produktion /Interaktion (40%)				
a. Die rollenbasierte Stellungnahme ergibt sich aus dem Handlungsrahmen.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
b. Im kaufmännischen Bereich: Der Vorschlag enthält einen Brief nach deutschen Vorgaben und/oder eine Antwort als Reaktion auf ein englischsprachiges Schriftstück (Gesamtwortzahl der deutschen Vorgaben: ca.150 Worte).	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
c. Im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich: Stellungnahme und/oder ein bis zwei Aufgaben zur inner- und außerbetrieblichen Kommunikation zu Produkten und Dienstleistungen in einer durch den Handlungsrahmen vorgegeben Rolle.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
d. Die Vorgaben veranlassen den Prüfling zur selbstständigen Textproduktion .	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	



Kriterien	+/ja	0	-/nein	Bemerkungen/Hinweise
3.3 Mediation (20%)				
a. Erwartet wird eine Übertragung vom Deutschen ins Englische.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
b. Das Niveau der Textvorlage zur Mediation ist angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4. Erwartungshorizont und Bewertung				
4.1 Die dem Prüfungsvorschlag zugrunde gelegten Anforderungssituationen sind benannt und den Aufgaben zugeordnet.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4.2 In den Erwartungshorizonten werden klare und nachvollziehbare Lösungen skizziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.3 Die Teilnoten in den einzelnen Kompetenzbereichen werden auf der Basis der Deskriptoren im Bildungsplan ermittelt.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4.4 Die Gewichtung der einzelnen Prüfungsteile zur Ermittlung der Gesamtnote ist ausgewiesen und entspricht den Vorgaben.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
5. Weitere Bemerkungen/Hinweise:				